

## Sieben Fragen an ...

... Michael Iwanowski (59). Der Reisebuchverleger und Spezialveranstalter für das südliche Afrika feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Firmenjubiläum.

### **Was ist derzeit Ihr Lieblingsthema, Herr Iwanowski?**



Zur Zeit bin ich in Florida und recherchiere für das Florida Sun Magazin, wo ich eine Kolumne betreue: "Insidertipps von Michael Iwanowski".

Und da schwinge ich mich auf mein Fahrrad, um einige der schönsten Fahrradwege zu erkunden. Man muss nur manchmal aufpassen, dass man nicht über einen trägen Alligator radelt...

### **Sehen Sie Reisebuchverleger als Traumberuf?**

Von den Inhalten, mit denen ich zu tun habe, auf jeden Fall. Nichts ist schöner als anderen davon zu berichten, was einen selbst oder unseren Autoren begeistert. Aber die wirtschaftlichen Zwänge, unter denen alle Reiseführer-Verlage leiden, sind die Kehrseite der Medaille: Die Bücher werden immer aufwändiger, die Auflagen kleiner, die Rabattierungen an den Fachhandel höher...

### **Mit wem würden Sie gerne einmal für einen Tag tauschen?**

An sich mit niemanden, weil das, was ich und mein Team tun, Spaß macht.

### **Was zieht Sie in die Ferne?**

Neugierde und Faszination. Doch Ferne ist ein relativer Begriff. Nicht das, was weit weg ist, ist automatisch interessanter, sondern das, was Erstaunen und Wohlfühlen provoziert. Und das kann schon im eigenen Umfeld möglich sein!

### **Woher kommt die Passion für das südliche Afrika?**

Das südliche Afrika verbindet fantastische Landschaften, bietet eine tolle Tierwelt und die Weite und Unberührtheit, die das individuelle Reisen zu einem einmaligen Erlebnis macht. Die insgesamt politische Stabilität, eine hervorragende touristische Infrastruktur und keine ernsthaften gesundheitlichen Bedenken lassen das Klischee von einer "Traumdestination" schnell Wirklichkeit werden...

### **Welche ist Ihre Lieblingsstadt in Deutschland?**

Eindeutig Berlin! Keine Stadt in Deutschland bietet so viele kulturelle Möglichkeiten, und der deutschen Geschichte begegnet man auf Schritt und Tritt. Nirgendwo gibt's mehr Kontraste, Kreativität und Szene. Und dazu kommt die traumhafte Umgebung mit Flüssen, Seen und unberührten Wäldern. Das Beste dabei ist noch, das hier das Preisniveau sehr niedrig ist. Berlin ist für mich so etwas wie "Stadt-Urlaub".

### **Was ist Ihr Reisetipp für 2008?**

Als Fernreisetipp eindeutig die USA. Der extrem niedrige Dollar und die Vielfalt an Besuchenswertem macht das Land zur Idealdestination. Man denke an die herrlichen

Nationalparks, an aufregende Städte wie New York oder San Francisco. Das schlechte Image aus den Medien macht der Amerikaner gleich bei den ersten Begegnungen durch seine Freundlichkeit wett. Und trotz "fingerprints" und "Begrüßungsfoto" ist die Einreise unkompliziert und freundlich-korrekt.

[www.iwanowski.de](http://www.iwanowski.de)

*www.travel-mag.de dankt für das Interview!*